

Suche nach neuer Herausforderung

Oberösterreich | Der ASK St. Valentin und Trainer Harald Gschnaidtner gehen nach drei Jahren in Zukunft getrennte Wege.

Von Daniel Hartl

Drei durchwegs erfolgreiche Jahre sollten also am Ende zu Buche stehen. Ein Vizemeister-, ein Meistertitel und ein Jahr OÖ-Liga brachte die Ära von Trainer Harald Gschnaidtner dem ASK St. Valentin ein. Mit Ende der Saison endet diese jedoch. Beide Seiten einigten sich darauf, den Vertrag nicht zu verlängern.

„Wir haben uns sehr viele Gedanken gemacht, was das Beste für den Verein in dieser Phase ist und sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir eine neue Herausforderung anstreben müssen“, kommentierte St. Valentins Sektionsleiter Harald Guselbauer die Trennung. St. Valentin präsentierte sich im Frühjahr bis dato weitaus schwä-

cher, als das im Herbst der Fall gewesen ist. Blick man auf die Tabelle, so wird dies durch die ausbaufähige Frühjahrsbilanz belegt. Lediglich acht Punkte stehen auf der Habenseite.

St. Valentin sondiert bereits den Markt

„Wir spielen in der Rückrunde nicht unseren besten Fußball. Wir wollen jetzt nicht mit Gewalt ein Jahr verlängern, um vielleicht bereits im Herbst draufzukommen, dass es doch nicht passt. Momentan ist bei uns einfach der Wurm drinnen“, analysierte Guselbauer die derzeitige sportliche Misere. Trotz der dürftigen Ergebnisse in der Rückrunde muss sich St. Valentin um den Klassenerhalt wohl dennoch keinen Sorgen

machen. Momentan nimmt man den elften Platz mit einem ausreichend großen Punktepolster nach hinten ein. Die Planungen für die nächste Saison laufen bereits auf Hochtouren.

„Wir haben weder mit dem Abstieg noch mit dem Aufstieg zu tun. Daher haben wir die Trennung bereits jetzt verkündet. Der Kader steht für die kommende Saison bereits zu 90 Prozent. Nun werden wir nach einem neuen Mann für den Trainerposten suchen, ohne aber voreilige Schlüsse zu ziehen. Unser neuer Trainer wird dann auch in die finale Kaderzusammenstellung einbezogen. Wir haben uns vorgenommen, in den nächsten Wochen eine Lösung zu präsentieren“, gab sich Harald Guselbauer zuversichtlich.



Umbruch in St. Valentin. Der Tabellenelfte und Trainer Harald Gschnaidtner gehen nach dieser Saison getrennte Wege. Ein Nachfolger wird in den nächsten Wochen präsentiert.

Foto: Heilbrunner

St. Valentin tritt weiter auf der Stelle

ASK ST. VALENTIN – SV GRIESKIRCHEN 1:2. Im Duell der Tabellenachbarn war es Aufsteiger St. Valentin nicht möglich, den dritten Sieg in der Rückrunde einzufahren. Die Elf des scheidenden Trainers Harald Gschnaidtner bekam nie richtig Zugriff auf das Spiel und musste sich bei Schlussmann Wolfgang Haunschmid bedanken, dass man zur Pause noch nicht zurücklag. „Grieskirchen hat früh im Spiel die Initiative ergriffen. Sie müssen zur Halbzeit eigentlich führen“, hielt St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer fest. Indess legte St. Valentin selbst etwas überraschend in Durchgang zwei vor. Die Gastgeber vollendeten durch Philip Gschwandtner einen Konterangriff (48.). Dennoch wurde es schlussendlich nichts mit einem Punktegewinn. Grieskirchen konnte in der 76. Minute ausgleichen, um nur drei Minuten später das Spiel zu drehen. „Wir sind momentan etwas ratlos. Die Gäste wollten den Sieg eindeutig mehr als wir“, so Guselbauer.